



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUR GESCHICHTE DER GEMEINDE LIPPE-WEST

Gemeindedaten

- Bezirk: [Ostwestfalen-Lippe](#), [Detmold](#)
- Gemeindegründung: 18. März 2012 (Fusion der Gemeinden Leopoldshöhe-Asemissen und Oerlinghausen am Standort Leopoldshöhe-Asemissen)
- 1. Kirchweihe: 17. Februar 1964 (Buchenstraße) durch: [Apostel Wilhelm Knaupmeier](#)
- 2. Kirchweihe :12.10.1975 durch Apostel Engelauf in Örlinghausen
- 28.07.2018 Integration der Gemeinde Bad Salzuflen

Gemeindevorsteher

- 18.03.2012 – heute Ev Thorsten Dodt

18. März 2012



Einweihung



Ereignisse im Bild





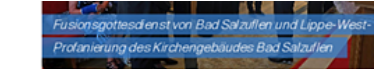
Dokumente



Apokalypse sprach am 08. Februar 2017 in Lippold über den guten Kampf des Glaubens. Versammelt hatten sich hierzu die Gemeindeglieder der Gemeinde Lippe-West, welche nach dem Zusammenschluss der Gemeinden Oerlinghausen und Aemissen die Gemeinde Lippe-West trug. Der Vorstand der Gemeinde ist das Gremium der früheren Kirchen-gemeinde Aemissen und gehört kommunal zu Lippoldshausen Aemissen.

Apokalypse ging zu Beginn Gottesdienstes in seiner Predigt ansich auf das Lied der Sänger „Meine Seele ist wie zu Gott, zu Gott, der mir hilft“ ein. Als Beispiel dazu führte er die Situation an, in der das Volk Israel auf der Flucht vor den Ägyptern vor dem Roten Meer ankam und seine Schwärme zu rascher Lage erkletterte. Vor sich die hochbewindliche Meer, hinter sich eine Mauer, die ihnen nach dem Leben trachten in. Das Ende schien nahe, eine Rettung oder Flucht unmöglich. Als als Führer des Volkes hatte umringeltes Gotteshaus. Er witzig sich nicht in eine Komme nicht und ließ sich dem Schicksal preis, er tat die wenig Richtige in der Situation und betete den großen Gott an. Bitte um Hilfe. Das weihen Verbot kennen wir: das Volk konnte unbeschadet die sein Herk misu bewenden.

Nehmen die Zeit
Gott nennt sich Zeit für uns. Nehmen auch wir uns Zeit für Gott. Als Empfehlung nennt der Apostel Petrus die gut geht, dann wenn die eine Meile am Tag, um an Gott zu denken, sich



Chronik Lippe-West

Die heutige Gemeinde Lippe-West ist im Jahr 1912 durch eine Fusion der Gemeinden Oerlinghausen und Aemissen am Standort der Gemeinde Aemissen entstanden. Diese Chronik behandelt somit neben der Gemeinde Aemissen auch die Historie der Gemeinde Oerlinghausen. Die Angehörigen der Gemeinden sind allerdings in der ehemaligen Gemeinde Biddel-Ubbeshausen zu finden.

Februar 1929

Seit diesem Monat stellen die Geschwister Althoff das Wohnzimmer in ihrem Haus in Ubbeshausen Nr. 170 (heute Am Bollholz 48) der Neupostlichen Kirche als Kirchenkaffee zur Verfügung.

23. August 1931

Lippe-West: „Neue Prospektiven, Vielfalt ohne Vorherrschaft, eine Gemeinde mit Zukunft.“ Die Freude in der neuen, großen Gemeinde ist zu spüren, so Apokalypse in der Dankens anlässlich der Fusionsgottesdienstes der neu-ostfälischen Gemeinden Bad Salzuflen und Lippe-West. Am Sonntag, 21. Juli 2014 feiern wir diesen besonderen Gottesdienst mit den Gläubigen beider Gemeinden in Lippe-West und ordnen sechs Diakone für die neue Gemeinde. Jeder Gottesdienstbesucher wurde bereits an der Tür herzlich in Empfang genommen und erhielt ein farbenfrohes Bändchen für das Heringskorn, mit der Aufschrift: „Ich bin dabei.“

Gemeindeführer, Evangelist Thomas Döck und Lea gingen kurz vor dem Gottesdienst auf dieses Bändchen ein. Da zu großen sie einige Gedanken des Stammesgottes, Jesus-Luz-Schwender auf, die die Frage nachfragen, warum Mühsal die Gottesdienste besuchen, ihr Platz, „Ich bin dabei“. Aber wie wichtig ist es Gott tatsächlich dabei. Er ist bei dir und mit und mitten in unserer Gemeinde.“

Apokalypse greift zu Beginn seiner Predigten Gedanken der Gemeinschaft auf. Die Gemeinden seien in der weg eingeweiht. Zeit ist schon zusammengekommen. Und jetzt sei die Fusion offiziell. Er motivierte dazu, gemeinschaftlich in der Gemeinde zu arbeiten, jeder könne seine Inbringer und er wachte den Gemeindegliedern, dass sie sich Neues mit guten, alten Werten, aber auch mit neuen Perspektiven aufbauen können.

Lippe-West: „Neue Prospektiven, Vielfalt ohne Vorherrschaft, eine Gemeinde mit Zukunft.“ Die Freude in der neuen, großen Gemeinde ist zu spüren, so Apokalypse in der Dankens anlässlich der Fusionsgottesdienstes der neu-ostfälischen Gemeinden Bad Salzuflen und Lippe-West. Am Sonntag, 21. Juli 2014 feiern wir diesen besonderen Gottesdienst mit den Gläubigen beider Gemeinden in Lippe-West und ordnen sechs Diakone für die neue Gemeinde. Jeder Gottesdienstbesucher wurde bereits an der Tür herzlich in Empfang genommen und erhielt ein farbenfrohes Bändchen für das Heringskorn, mit der Aufschrift: „Ich bin dabei.“

Gemeindeführer, Evangelist Thomas Döck und Lea gingen kurz vor dem Gottesdienst auf dieses Bändchen ein. Da zu großen sie einige Gedanken des Stammesgottes, Jesus-Luz-Schwender auf, die die Frage nachfragen, warum Mühsal die Gottesdienste besuchen, ihr Platz, „Ich bin dabei“. Aber wie wichtig ist es Gott tatsächlich dabei. Er ist bei dir und mit und mitten in unserer Gemeinde.“

Apokalypse greift zu Beginn seiner Predigten Gedanken der Gemeinschaft auf. Die Gemeinden seien in der weg eingeweiht. Zeit ist schon zusammengekommen. Und jetzt sei die Fusion offiziell. Er motivierte dazu, gemeinschaftlich in der Gemeinde zu arbeiten, jeder könne seine Inbringer und er wachte den Gemeindegliedern, dass sie sich Neues mit guten, alten Werten, aber auch mit neuen Perspektiven aufbauen können.